

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 14. Ratibor, den 16. Februar 1822.

Dichter = Regel.

Schmauſt man mit Freunden vereint, ſo
wählt man nicht ängſtlich die Schluſſeln,

Gute Hausmannskost ſelbſt, würzet ein
frohes Geſicht.

Ueber die Wort' und den Sinn der frei
vertraulichen Rede,

Giebt man Rechenschaft nicht, hören's
die Diener doch kaum;

Von Verwandten plaudert man gern, man
ſagt ſich was Liebes,

Mancher luſtige Schwank geht aus dem
Grabe hervor;

Den Bekannten iſt es bekannt, ſie ſehen
ſich ſelber,

Kennen den Ort und den Mann, kennen
auch Himmel und Luſt. —

Aber, ladet man Fremde ein, und hält
man offene Tafel,

Werden Schluſſel und Glas ſein nach
der Regel geſtellt;

Nichts von Vetter und Waſ', von Freund
und Gewatter geſchwaget,

Fehlt es an Stoffe doch nicht, wenn
man zu reden nur weiſt.

Reich iſt der Garten des Herrn, nicht arm
ſind Himmel und Sterne,

Auch die Chronika hat wahrlich der
Seiten noch viel'.

Giebt man immer nur ſich und ſeine
werthe Verwandtschaft,

Gähnen die Gäſte zuletzt, gähnen ver-
leidet den Schmaus.

R. Waldemus.

Verpachtung = Anzeige.

Die der minorennen Marianna
Richter gehörigen beiden Grundstücke
von 2 großen Scheffeln 4 Mehen und
reſp. 5 Morgen 70½ Quadrat-Ruthen zu
Altendorff bey Ratibor, ſollen in
Termino den 9ten März d. J. Vor-

mittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige einladet.

Schloß Ratibor den 4. Februar 1822.

Das Gerichts = Amt Schloß
Ratibor,

Bekanntmachung.

Dem Publico wird hiermit zur Nachricht, daß den 13ten März c. um 2 Uhr Nachmittags in loco Pogorzeltz die dasige Mühle, auf 1454 Rthlr. gewürdigt, meistbietend verkauft wird.

Unbekannte Licitanten haben sich mit Caution zu versehen.

Bierawa den 12. Februar 1822.

Das Gerichts = Amt Bierawa.
Hertel.

Anzeige.

Das Gesundheits-Geschirr wird in der am 25ten d. M. anstehenden Auction nicht mit verkauft werden.

Ratibor den 11. Febr. 1822.

Schäfer.

Auktions = Anzeige.

Im Auftrage Eines Hochpreislichen Pupillen = Kollegiums von Oberschlesien wird der Unterzeichnete

am 21. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Commissions - Zimmer des Oberlandesgerichts-Sessions-Hauses auf gleicher Erde

1) einen halbbedeckten Ballon = Wagen, welcher noch gut im Stande ist, und

2) eine goldene Repetir = Uhr nebst verschiedenen alten silbernen Münzen und Medaillen, gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden öffentlich verkaufen, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Ratibor den 9. Februar 1822.

B o d e.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der D. L. G. N. Volickschen Erben und des Vormundes, Herrn ic. Hildebrand, soll das zum Nachlaß gehörige Reitpferd des verstorbenen D. L. G. Rath Volick auf den 18ten Februar c. a. B. M. um 10 Uhr vor dem Volickschen Hause an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 14. Februar 1822.

Der D. L. G. Ref.

H e d e

Vigore Commiss.

Avertissement.

Allen resp. Kennern und Liebhabern empfehlen wir uns mit geschmackvollen sortirten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservationsbrillen, welche nach Kunst regelmäßig gefertigt, so wie auch mit der neu erfundenen Art Zylinder geschliffenen Gläsern mit acht Ecken gefertigt, und sowohl für kurzsichtige als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern nur in der Ferne scharf sehen, von vorzüglichem Nutzen sind.

Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von uns bestimmt, sobald wir nur die Augen mit unserm mathematischen Augenmesser gemessen haben.

Ferner sind zu haben astronomische Teleskope, kleine und große achromatische Perspective mit zwei- und dreifachem Objectiv, welche die Sonnenstrahlen verwerfen, Microscope compositum, wie auch Microscope solora, welche mehrere 1000 Mal vergrößern; Camera obscura, wo man einen großen Gegenstand auf einem Viertelbogen aufnehmen kann; Camera clara, Brenn- und Hohlspiegel, mit welchen man viele Experimente durch die Sonne machen kann; Cones et prismata; verschiedene Laternen-Magica, welche kleine auf Glas gemahlte Figuren in Lebensgröße an der Wand präsentiren. Auch repariren wir alle schadhafte optische Waaren um einen billigen Preis. Wir bitten um geneigten Zuspruch und versprechen die reellste Bedienung und billige Behandlung.

Unser Logis ist beim Herrn Gastwirth Taschke in Ratibor.

Gebrüder Krigsmann,
aus Burghaslach bei Anspach.

Ball-Anzeige.

Zum Beschluß der diesjährigen Faschings-Belustigungen, werde ich künftigen Sonntag als den 17ten d. M. den letzten Ball arrangiren, wozu ich Ein hochzuverehrendes Publicum hiermit ganz ergebend einlade.

Die sorgfältigste Aufmerksamkeit, alles aufzubieten, was hinsichtlich der Musik, Beleuchtung und Aufwartung mit Speisen und Getränken, die Anforderungen meiner verehrten Gäste befriedigen könnte, wird

ihren Wünschen und Befehlen um so dienstfertiger entgegen kommen, als ich mich durch den Beifall, welcher mir bis jetzt noch immer zu Theil ward, ganz besonders verpflichtet fühle, um die Fortdauer dieses Beifalls auch für die Folgezeit mich zu bestreben und würdig zu machen.

Allein, nicht bloß die verehrten Gäste der Umgegend des hiesigen Inlandes, sondern auch und namentlich ganz besonders die Liebhaber des Tanzes und der geselligen Freuden im nachbarlichen Preussischen Oberschlesien, lade ich zu dieser frühlichen Belustigung hiermit ganz ehrerbietigst ein. Durch den, immer mehr und mehr zunehmenden wechselseitigen Verkehr freundschaftlicher Gesinnung beider Grenznachbarn, habe auch ich, bei ähnlichen Anlässen, schon öfters Gelegenheit gehabt, meine arrangirten Bälle durch fleißige Besuche von preussischen Gästen verherrlicht zu sehen. Freude, ist das sicherste Bindungsmittel gleichgesinnter Gemüther: — möge die Gelegenheit, welche sich hier darbietet, eines dieser Mittel mehr werden! in der Erfüllung dieses Wunsches, werde ich mehr Belohnung finden, als in dem uneigennütigen Zuorkommen, womit ich alle Forderungen aufs billigste zu befriedigen mich dienstergebenst bestreben werde.

Oderberg Kais. Königl. Antheils

den 11. Febr. 1822.

Johann Guhder,
Ball- und Gastgeber zur
goldnen Krone.

Anzeige.

Eine Familie in der Nähe von Cosel hat sich entschlossen, Kinder (jedoch nur Mädchen) in Pension zu nehmen, wo dieselben, nächst der größten Sorgfalt für ihre moralische Bildung, auch zugleich den

nöthigen Unterricht in Wissenschaften und weiblichen Arbeiten erhalten.

Nähere Auskunft giebt Herr Kaufmann Scotty zu Ratibor.

A n z e i g e.

Es wird zu dem hiesigen neu erbauten, sehr geräumigen, und mit großem Zubehör versehenen Wirthshause ein cautionsfähiger Pächter verlangt. Da die, an einer sehr frequenten Straße äußerst vortheilhafte Lage dieses Wirthshauses, einem soliden, fleißigen und umsichtigen Wirth ein reichliches Einkommen gewähren muß, so dürfte der Pächter, bei den übrigens sehr billigen Bedingungen, auf längere Zeit sein Fortkommen daselbst zu finden, hoffen können.

Pachtlustige, mit genügenden Ausweisungen über ihre Pachtsfähigkeit, können sich täglich beim hiesigen Wirthschafts-Amt melden.

Groß-Elgut Cosler Kreises
den 7. Febr. 1822.

A n z e i g e.

Eine gute Familie wünscht zwey oder auch drey Pensionaire entweder in halber oder ganzer Kost, jezt gleich oder von Ostern an, anzunehmen, wo dieselben in jeglicher Hinsicht in guter Pflege und Obhut stehen werden; das Nähere erfährt man durch

die Redaktion des Oberschles. Anzeigers.
Ratibor den 15. Febr. 1822.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 9. Februar 1822. | Pr. Cour.

p. St.	Holl. Rand: Dukat.	3 rtl. 7 sgl. 2 d.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	116 rtl. 5 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	103 rtl. 16 ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlöf. Sch.	42 rtl. 12 ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbfen.
Den 14. Februar 1822.	Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf. Nl. sgl. pf.
Besser	1 23 9	1 15 3	1 — 3	— 15 2	1 20 3
Mittel	1 20 3	1 11 2	— 27 9	— 14 3	1 15 3